

INNOVATIV & NACHHALTIG

Wer sich umweltbewusst fortbewegen und gleichzeitig Geld sparen möchte, sollte e-mobil werden. Die Energie Graz zeigt wie's geht. Aber auch in Punkto Fernwärme hat die Energie Graz die Nase vorne. In den vergangenen Jahren hat sich in diesem Bereich sehr viel getan.

Hochaktuell und sehr beliebt sind die neuen E-Bikes. Das sind Fahrräder mit Elektroantrieb. Anstrengendem Strampeln und glühenden Wangen sagt man damit Adé! Mittels Akkus, welche immer wieder unkompliziert aufgeladen werden können, treibt man diese innovativen Fahrräder an. Natürlich können Sie zwischendurch, je nach Lust und Laune, auch immer wieder mal kräftig in die Pedale treten. Dazu hat die Energie Graz nun die österreichweit 1. Stromtankstelle mit Schließfächern an der Uni Graz errichtet, denn stolze 85 % der Studierenden fahren nicht mit dem Auto zur Uni. Diese

Schließfächer sind für die Studenten sehr praktisch, denn die Akkus können zum Beispiel während Vorlesungen eingeschlossen und aufgeladen werden. Mit einer „Tankfüllung“ schafft man es mit einem E-Bike 30 bis 50 Kilometer.

Umwelt und Geldbörse schonen. Egal ob E-Autos, E-Fahreräder oder E-Scooter: alle diese Fortbewegungsmittel schonen die Umwelt und auch Ihre Geldbörse. Gerade in Zeiten wie diesen, wo die Ölpreise in die Höhe schießen, sollte man E-Mobilität unbedingt in Erwägung ziehen. Dadurch braucht man keine fossilen Brennstoffe, man erzeugt kein

CO₂ und keinen Feinstaub. Die neuen fahrbaren Untersätze bieten sich vor allem in den Ballungsräumen optimal an, denn 80 % der zurückgelegten Strecken innerhalb Österreichs sind kürzer als 20 Kilometer und 98 % sind kürzer als 100 Kilometer. Warum also Treibstoff tanken bis einem schwarz vor Augen wird, wenn es doch auch viel einfacher geht?

Steiler Anstieg. Übrigens hat eine Studie ergeben, dass in den kommenden 10 Jahren die Zahl der Elektrofahrzeuge in Österreich von 2.750 auf 400.000 Stück steigen soll. Damit könnte man diese Fahrzeuge der

Zukunft“ bezeichnen. Der Ansturm auf E-Fahrzeuge ist enorm, was die Energie Graz verstärkt dazu bewegen hat, in Sachen E-Mobilität fleißig weiter zu entwickeln.

Sichere Fernwärme. Weiters befasst sich die Energie Graz sehr intensiv mit Fernwärme. Fernwärme ist in erster Linie preisstabil und kostengünstig, aber auch sehr praktisch für Sie. Dadurch ist Schluss mit lästigen Reparaturen und Wartungsarbeiten, mit Heizungskesseln im Haus, man muss sich auch nicht um die Bestellung bzw. Lagerung von Heizungsmaterialien kümmern. Jetzt fragt man sich

Dr. Gert Heigl,
DI Wolfgang
Malik (GRAZ AG),
Rektor Dr. Alfred
Gutschelhofer,
Bgm. Siegfried
Nagl und Vzbgm.
Lisa Rucker



Dr. Gert Heigl Dr. Rudolf Steiner

Geschäftsführer Energie Graz

Kürzlich wurde eine E-Tankstelle der Energie Graz an der Uni Graz errichtet. Sind noch weitere geplant?

Heigl/Steiner: Wir planen weitere im Raum Graz zu errichten. Dies soll vor allem an Plätzen von großem öffentlichem Interesse wie Hotels- und Einkaufszentren, P&R – Anlagen, Tiefgaragen, aber auch Mitarbeiterparkplätzen von größeren Unternehmen passieren. Das heißt, die Akkus der E-Fahrzeuge können aufgeladen werden, während Sie arbeiten oder einen Einkaufsbummel machen. Außerdem stellt die Energie Graz ihren Kunden gratis Tankkarten zur Verfügung, sofern sie Besitzer eines E-Fahrzeuges sind.

Die Energie Graz ist auch Fernwärme-Spezialist. Warum soll man sich für Fernwärme entscheiden?

Heigl/Steiner: Fernwärme bietet Komfort, Schonung der Umwelt und jederzeit wohlige Wärme. Mit dem neuen Anschluss-Modell der Energie Graz wird Fernwärme noch attraktiver gemacht. Nie zuvor war es so einfach und günstig, einen Fernwärmeeanschluss zu bekommen.

Was gibt es sonst noch Neues bei der Energie Graz?

Heigl/Steiner: Allein im Jahr 2010 wird die Energie Graz eine Million Euro in Photovoltaikprojekte investieren. Das Gesamtprojekt setzt sich aus drei Standorten zusammen: GVB-Busgarage, Uni Graz und der Flughafen Graz. Das Ziel ist es, die gewonnene Energie aus den Photovoltaikanlagen für die Elektrotankstellen zu nutzen. Dadurch leistet die Energie Graz einen wichtigen Beitrag zur CO₂ Reduktion.

Dr. Gert Heigl und Dr. Rudolf Steiner
Geschäftsführer Energie Graz



E-Tankstelle
Uni Graz

wahrscheinlich: wie funktioniert denn das? Fernwärme ist Energie, welche während der Stromerzeugung in effizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen gewonnen wird. Mittels Abwärmeenergie wird Wasser aufgeheizt und dann ins Fernwärmenetz eingespeist. Daraufhin folgt der Transport von Heizwasser über gut isolierte Leitungen direkt zu Ihnen nach Hause. Die Wärmeübergabe an die Kundenanlage erfolgt über Wärmetauscher. Fernwärme ist also – in Benützung und Lieferung – sicher.

Günstige Anschlüsse. Mit dem neuen Anschluss-Modell der Energie Graz wird Fernwärme noch attraktiver ge-

macht. Basis für die Kosten des Anschlusses ist lediglich die Anzahl der Wohnungen je Objekt. Und genauso ist es mit den anfallenden Kosten. Sie entscheiden sich für eine Einmalzahlung oder leisten einen geringen monatlichen Teilbetrag. Ab 25 Wohnungen beträgt dieser sogar nur einen Euro pro Monat. Das Anschluss-Modell gilt für Fernwärme-Neukunden der Energie Graz. Außerdem sollte sich das Objekt entweder im bereits bestehenden Versorgungsnetz oder an der Trasse eines geplanten Netzausbaus befinden. Natürlich muss der Anschluss auch technisch realisierbar sein und eine erforderliche Genehmigung vorliegen. Wenn Sie sich dazu entschließen, auf Fernwärme umzusteigen, so gestaltet sich die Montage bei Energie Graz folgendermaßen: Sämtliche Schritte wie Grabungen, Verlegungen und Wiederherstellungen der Straße übernimmt die Energie Graz. Ab der Eigentumsgrenze erfolgt die Errichtung der Kundenanlage von einer Installationsfirma, die der Kunde selbst wählt. Sollte sich der Kunde aber um nichts kümmern wollen, übernimmt das auch gerne die

WDS – Wärmedirektservice der Energie Graz mit einem Komplettangebot.

Solarstrom. Als nächstes Ziel hat sich die Energie Graz die Entwicklung von Solarenergie gesetzt. In diesem Jahr investiert das Unternehmen insgesamt eine Million Euro in Photovoltaikprojekte. Die Gesamtleistung der Solarstromerzeugungsanlagen liegt bei 200 kWp. In den darauffolgenden Jahren sollte sie schätzungsweise 600 kWp betragen. Die Planung und Errichtung der Anlage erfolgt nach neuestem Stand der Technik. Anhand dieser Dinge sieht man, dass die Energie Graz ein umweltbewusstes und zukunftsorientiertes Unternehmen ist. ■

Kontakt

**Energie Graz
GmbH & Co KG**
Schönaugürtel 65
8010 Graz
Tel.: 0316 / 8057-0
office@energie-graz.at
www.energiegraz.at

ENERGIE GRAZ

